

angewant unnde hinfur nach thuen müssen, das vorberurte hauß bey sanndt Peters-
 kirche gelegen, das zu dem ordinariat vorhyn gehort hat, mit seynem raum unnd aller
 seyner gerechtikeit unnd freyheit, wie das eyn ordinarius innegehabt unnde gebraucht
 hat widerumb gegeben, geeeygent unde vererbt haben, geben, eygen unnd vererben inn
 unnd mit crafft diß brives inen dasselbige hauß mit seynem raum, aller seyner zu- 5
 gehorunge, gerechtikeit unnd freyheit, des in masen das vorhyn eyn ordinarius der
 obgedachten iuristenfacultet innegehabt, besessen, genutzt und gebraucht hat, vor sich
 und ire nachkommenn zu irem besten notze zu gebrauchen, inne zu haben, zu besitzen
 ader damit nach irem und irer stadt gefallen ader bestes zu handeln, an unnsere, unser
 erben, nachkomenn auch sust menniglichs ansprache, eynrede und verhinderunge, alles 10
 treulich und ungeverlich. Zu urkunde mit unnserm anhangenden insigel besigelt, unnd
 geben zu Leiptzk am dinstag Severi nach Cristi unsers lieben herrn geburt tausent
 funffhundert und im vierden iaren.

250.

Bericht der Doktoren der Juristenfakultät an Herzog Georg, worin sie um Abstellung ver- 15
schiedner Uebelstände und Gebrechen an der Universität bitten. [Zwischen 1504 und 1509.]

Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden, Universität, Raths und andere Händel 1367—1537 loc. 10532
fol. 119—122.

Zcum erstenn bitten gedachte doctores, das das angefangen hauß den meistern
 von der facultet uffs erste mochte volbracht, damit die iuristen das pedagogium zu iren 20
 handen bringen unnd öere schuler darinne enthaltenn, die schuler alhir bleybenn unnd
 sich von hynnen auß der universitet nicht wenden dorffenn, wie dann itzt offtmals ge-
 schehenn unnd noch teglich geschiet zuffordt, dieweyle der rector dieselben schuler inn
 die collegia compelliren, der rate auch uff anregen des rectors nicht vorstaten will, das
 die schuler bey irenn burgern inn der stadt gestehen mochtenn. 25

Item das den rectoribus so zur zzeit seindt bevehle gegeben werde, so sich
 yemands intituliren ließe, dieselben naw intitulirten studenten mit habitacion, wue er ein
 iurist sein wolle bey einem iuristenn, ader wo er ein artiste sein wolte zu eynem magistro
 vorschaffe und verordene, dadurch dieselben nawen studenten alhyr blyben unnd nicht
 vorursacht werdenn sich vonn stundt, wann sie mit habitacion nicht vorsehenn, von 30
 hynnen widder wegk zu wendenn, als denn itzt inn kurtzen iarenn offtmals geschehenn.

Item das die nawe reformacionn der universitet, die inn lectionibus gehaltenn,
 itzundt unnd folgende alle iare offentlig verkundiget und mit eyner solemnitet ange-
 schlagenn werde, domitte die inn menniglichs kunde komen moge.

Item dieweyl die iuristenn, furnemlich doctor Iohann von Breytenbach unnd 35
 doctor Iohan Wilde zc. bey dem rate alhir zu Leiptzgk sich bevleißenn, das der rate dem
 cardinall unnd bischoff vonn Brixenn zugeschribenn, das sie an das nawe collegium das
 der rate e. f. g. zu eren gebawet sein wapen wolte machen laßenn, seinen g. unnd seiner